

Medien-Information

Mittwoch, 15. August 2018

„Zentrale Orte - und der Mensch im Mittelpunkt“: Eine Chance für öffentliche Bibliotheken / Kulturministerin Prien stellt Bibliothekspreis des Landes vor

KIEL. Kulturministerin Karin Prien hat heute, 15. August, die Ausschreibung für den Bibliothekspreis des Landes vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr „Bibliotheken als dritte Orte – 3rdPlace4All“. Gesucht werden insbesondere gelungene Angebote, die öffentliche Bibliotheken in den Städten und Gemeinden zu zentralen Orte der Kommunikation, von Zusammenarbeit und Bildung machen. „Wir haben moderne und kooperationsfreudige Kulturorte im Blick, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen“, sagte Ministerin Prien. Wichtig sei es, die Bibliothek als zentralen Treffpunkt vor Ort zu verstehen - „quasi als Wohnzimmer, in dem man sich gerne auch länger aufhält“. Die Ministerin hob hervor, sie sehe die Bibliothek als demokratischen Ort, als Ideenwerkstatt und Labor, als Salon und Schaukasten und damit als Stützpunkt der kommunalen Gemeinwesenarbeit.

Um die vielfältige Arbeit der Bibliotheken zu würdigen, hat das Kulturministerium zum zweiten Mal den „Bibliothekspreis des Landes Schleswig-Holstein“ ausgelobt. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Eine Jury sichtet und qualifiziert die Bewerbungen. Der Preis wird in zwei Kategorien für größere Bibliotheken in Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern (10.000 Euro) und kleinere Bibliotheken in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern (5.000 Euro) vergeben.

Die Kulturministerin wird im Frühjahr 2019 die Preise übergeben. Vorschläge können bis zum 30. November 2018 unter bibliothekspreis@bimi.landsh.de eingereicht werden; die Unterlagen dafür können unter www.bibliothekspreis.schleswig-holstein.de abgerufen werden.